



## Nachrichten

**Juni - 24**

### **Liebe Freunde und Unterstützer der Casa Verde:**

Die diesmalige Ausgabe der Casa Verde Nachrichten wurde zu 100% von unseren Freiwilligen in der Casa Verde Arequipa, Darja und Sharugan und den Freiwilligen der Casa Verde Cusco, Seana und Ida erarbeitet und beschreibt auf eine, wie ich finde, wundervolle Art und Weise, ihre Sicht auf das Alltagsleben in Casa Verde. **Aus diesem Grunde sende ich Ihnen diese beiden Berichte sehr gerne in ihrer Originalfassung als ANHANG und bin sicher, dass Sie beim Lesen der Berichte ebenso viel Freude empfinden wie ich.**

Ich bin derweil kontinuierlich mit meinem Stellvertreter Manuel und mit Crisol als Leiter der Casa Verde in Arequipa und Ana als Leiterin der Casa Verde in Cusco in Kontakt und im Austausch. Und ich freue mich sehr darüber, in allen drei Häusern eine gute Entwicklung wahrnehmen zu dürfen. Sowohl Manuel als auch Crisol haben sich sehr gut in ihre neuen Verantwortungen eingearbeitet und Ana garantiert gemeinsam mit den anderen Mitarbeiterinnen der Casa Verde Cusco, wie schon so viele Jahre zuvor, das Wohlbefinden und die gesunde Entwicklung der uns anvertrauten Kinder.

Auch die Behörden scheinen diese gute Arbeit in Casa Verde und vielleicht auch diese besondere Atmosphäre wahrzunehmen, was man an den zahlreichen Zuweisungen ablesen kann, die in den letzten Wochen und Monaten von unterschiedlichen Behörden, nicht nur aus Arequipa und Cusco nach Casa Verde gesandt wurden, sondern auch aus weit entfernten Regionen Perús.

Die anfängliche Unsicherheit und vielleicht auch Unruhe, die unser Standortwechsel zurück nach Deutschland bei unseren Mitarbeiter\*innen und möglicherweise auch bei einigen Spendern ausgelöst haben mag, scheint sich gelegt zu haben und hat Raum gemacht für eine neue Form der Zusammenarbeit. Neu in ihrer Form, jedoch fest verankert in den Grundprinzipien, die wir in Casa Verde seit vielen Jahren leben.

Für den kommenden Herbst bin ich bereits in Planung, Sie liebe Spender und Unterstützer im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen zu besuchen, um uns für Ihre Treue zu bedanken und für eben diese Treue zu werben.

Liebe Unterstützer,

ich habe ein sehr gutes Gefühl, was die Entwicklung unserer Casa Verde in Peru anbetrifft. Diese Entwicklung war in all den Jahren immer auch nur deshalb möglich, weil Ihre Solidarität mit den Kindern der Casa Verde dies möglich gemacht hatte.

Ich möchte Sie von Herzen bitten, diese Entwicklung unserer Kinder auch weiterhin zu begleiten und zu unterstützen.

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre Verbundenheit und Ihre Unterstützung.

¡MUCHAS GRACIAS Y MUCHOS SALUDOS!

Volker und Dessy Nack und die Casa Verde Familie



PS: Wenn Sie über unser Haus auf dem Laufenden bleiben wollen, laden wir Sie ein, uns in unseren sozialen Netzwerken zu folgen.



**@iades\_blansal**

[https://www.instagram.com/iades\\_blansal/](https://www.instagram.com/iades_blansal/)



**@Facebook-Seite: iades Blansal**

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100066932942540>

Dort finden Sie regelmäßig Informationen und Fotos von unseren Häusern.  
Spenden können auf die folgenden Konten überwiesen werden:

**Peruhilfe Kraichgau e.V.**

Sparkasse Kraichgau

DE30 6635 00360 021 5455 06

**Verein der Freunde von Casa Verde e.V**

Sparkasse Offenburg/Ortenau

DE87 66450 050 00048 773 06

**Förderverein Casa Verde Sparkasse**

Frankfurter Volksbank e.G.

DE76 5019 0000 0008 9934 75



# Casa Verde Nachrichten Juni

*Liebe Freunde der Casa Verde:*

Der Monat Juni wird nicht umsonst der Monat Cuscos genannt. Den ganzen Monat über fanden Festlichkeiten und Tanzaufführungen statt, der Höhepunkt war Inti Raymi am 24. Juni. In den Schulen wurden dafür natürlich auch Tänze eingeübt und präsentiert. Die Klasse von Rubí und Ariana bekam für ihren gelungenen Auftritt sogar eine Urkunde. Im Zuge der Inti Raymi-Feierlichkeiten gab es ein großes Feuerwerk am Plaza de Armas von Cusco, begleitet von peruanischer Livemusik. Dieses durften die älteren Mädchen der Casa Verde am Abend bewundern, wobei sie textsicher, nicht selten auch auf Quechua, mitsangen und enthusiastisch tanzten. Dies war ein gelungener Abend für alle und für manche der Mädchen das erste große Feuerwerk, dass sie ansehen durften. Mit Sicherheit wird ihnen dieses Spektakel noch lange in Erinnerung bleiben.





Noch mehr Gesang und leckeren Kuchen gab es am Geburtstag von Libia, welche 16 Jahre alt wurde, und der Mitarbeiterin, Miss Sheyla.



Am Anfang des Monats freuten sich die Kinder sehr über einen Feiertag, der genutzt wurde, verschiedenste Kekse zu backen und mit viel Liebe zu verzieren. Der Prozess des Backens hat allen sehr viel Freude bereitet. Jedes Mädchen hatte hierbei ihre eigene Aufgabe, vom Teig zubereiten, Kneten, Ausrollen, Ausstechen bis zum Verzieren. Das Ergebnis konnte sich auf jeden Fall sehen lassen, geschmeckt haben die Kekse auch allen.





Aber nicht nur mit uns Freiwilligen haben die Kinder gebacken, sondern auch mit Freunden des Casa Verdes, die mit Backequipment und Teig angerückt sind, um mit den Mädchen gefüllte Croissants zum Abendessen zu zubereiten.



Der Monat Juni war des Weiteren von vielen Bastelaktionen geprägt, die den Kindern so gut gefallen haben, dass sie immer noch fast täglich über den Hof schreien: „Podemos hacer manualidades (=Können wir basteln)?“. Dabei sind einige Kinder in ihrer Kreativität förmlich aufgeblüht. Es war erstaunlich, mit wie viel Leidenschaft die Kinder Fische und weitere Tiere ausschnitten und verzierten, sowie Traumfänger bastelten, wobei sich die Kinder zunächst auf eine Traumreise begaben.







Auch wenn es unter der Woche, aufgrund der Hausaufgaben und sonstiger Verpflichtungen, oft eher schwierig ist, Zeit für Freizeitaktivitäten zu finden, gingen Rubí und Angela weiterhin zwei Mal die Woche zu ihrem Theaterworkshop. Ariana besuchte ebenda fleißig ihren Zeichenworkshop. Neben den Workshops gibt es zudem das Angebot in einer Bücherei zu lesen, Brettspiele zu spielen oder zu kicken, weshalb es manchmal nicht so einfach ist, die Mädchen wieder zum Heimgehen zu bewegen.



Ana und Daysi besuchten regelmäßig einen Tanzkurs vor der Schule. Kemberly war anfangs ebenfalls noch dabei, inzwischen arbeitet sie jedoch fleißig in einem Hotel, um sich Geld für ihr im August beginnendes Studium zu verdienen. Die Werkstatt bietet zudem regelmäßig Veranstaltungen, wie Filmabende, für alle Kinder an. Dieser hat allen gut gefallen und das Popcorn ist sehr gut angekommen.





Die körperliche Gesundheit der Kinder wird natürlich auch regelmäßig sichergestellt. So nahmen Javivi, Amira, Ana Lucia, Anali, Silvia, und Deysi an ärztlichen Untersuchungen teil, wie z.B einem Sehtest.



Über des Besuch von Señora Lupe und ihrer Freundin haben sich alle Mädchen sehr gefreut. Sie brachte nicht nur eine Geschichte zu Gottes Liebe mit, sondern auch noch kleine Geschenke für alle Mädchen.



Luz und Deysi konnten erfreulicherweise das Kinderheim verlassen und leben nun mit ihrer Mutter zusammen. Allerdings wurde kurz vor dem Ende des Monats die Casa Verde Familie von einem neuen Mädchen, Charol (8), bereichert.

Das letzte Wochenende wurde für eine Wanderung zu einer Hochebene des nahe gelegenen Berges, Picol, genutzt. Angekommen gab es nicht nur leckeres Essen, sondern auch Sport und Spiele mit anderen Kindern aus der Region.





***Spiele, Spaß und Sonnenschein!***



***Herzlichen Dank!***

## *Liebe Freunde der Casa Verde,*

Die Zeit fliegt in der Casa Mujeres vor allem, wenn viel los ist. Auch der Juni ist hier in Arequipa wie mit einem Wimpernschlag vergangen. Das Mädchenhaus ist nach dem ganzen Zuwachs der letzten Monate gut besetzt. Zu elft leben die Kinder inzwischen zusammen. Langsam haben sich alle Kinder eingelebt und sind schon gar nicht mehr wegzudenken aus dem Casa Verde Alltag.

Die fünfzehnjährige Anna hat in Linda als Gleichaltrige eine gute Freundin gefunden. Ihre Schüchternheit vom Anfang hat sie abgelegt und bereichert die Casa nun mit ihrer offenen, fröhlichen und lustigen Art. Doch tanzen ihre Geschwister mal allen anderen auf der Nase herum, weiß sie mit lieblicher schwesterlicher Strenge auch gut Hilfe zu leisten. Auch ihre kleine Schwester Tessa lebt sich immer besser ein und weist vor allem eine steile Lernkurve auf. So lernt sie zum Beispiel immer mehr auf ihre Spielkameraden Rücksicht zu nehmen. Auch das Hausaufgabenproblem vom Anfang hat die Dreijährige hinter sich gelassen und erledigt jetzt aufgeweckt und mit viel Freude



ihre Hausaufgaben. Der fünfjährige Bruder Josué hat sich mit der Zeit mit dem Geschmack von jeglichem Gemüse angefreundet und hat



sich sogar als echter Suppenliebhaber entpuppt. Vor allem aber ist Josué ein liebevoller und auffallend sozialer Freund für die Kinder in der Casa. Kurz nach den Geschwistern zogen auch schon die nächsten drei Kinder in die Casa Mujeres.

Leidy brauchte nicht viel Eingewöhnungszeit und wurde schnell zur Bespaßerin der kleinen Kinder, auch wenn sie selbst schon acht Jahre alt ist. Auf eine ganz liebevolle Art unterhält sie die Kinder und erfreut



sich an deren Freude. Vor allem Luciana scheint es der lieben Leidy angetan zu haben. Aber nicht nur ihr. Die ganze Casa Verde scheint ein bisschen verliebt in die dreijährige, die anfangs noch ganz verschwiegen kein Gesicht verzogen hat. Jetzt sieht das schon ganz anders aus. Luciana lacht, macht Quatsch, ist auch mal bockig und öffnet sich einfach mehr und mehr. Für kurze Zeit hat sie sogar die Windel abgelegt, die sie nach einer Woche aber schnell wieder anbekam. Keine Lernkurve ist nunmal linear. Ähnlich wie Josué

musste sich Lucianas Bruder Danilo erst an Gemüse gewöhnen. Auch mit seinen Spielkameraden musste er erst warm werden. Jetzt beweist er immer wieder starke Empathie zu seinen Mitmenschen. Vor allem trösten und teilen kann Danilo besonders gut.

Es passiert viel im Mädchenhaus. Da ist ein wenig Unterstützung gerne gesehen. Zum genau richtigen Zeitpunkt stellen sich fünf Lehramtsstudenten im Haus vor, die den Kindern von nun an nachmittags bei den Hausaufgaben helfen. Das bedeutet nicht nur eine große Entlastung für die Tutorin Patricia sondern auch individuellere Hilfe für die Kinder. Vor allem die kleinen Kinder profitieren von dieser zusätzlichen Hilfe, da sie so mehr Zeit zum Spielen haben.



Auch im Jungshaus stehen große Veränderungen bevor. Anfang Juni durfte Casa Varones drei neue Mitbewohner vorstellen: Dominic, Josué und Danilo. Dies bedeutete einen großen Umstieg für die Jungs, die bis dahin im Mädchenhaus gewohnt haben. Der Wechsel bedingte, dass die Kinder teilweise nicht mehr mit ihren Geschwistern im selben Haus leben, weshalb die Casa regelmäßig Treffen organisiert, damit sie zusammen Zeit verbringen können. Die Kinder nutzten diese Chance, um zusammen zu spielen und zu quatschen.



Nach dem traurigen Abschied unserer Haupttutorin Miss Jimena, dürfen wir nun Miss Lucero als neue Haupttutorin des Jungshaus begrüßen. Miss Lucero arbeitete bereits als Aushilftutorin im Jungs- und Mädchenhaus und ist daher ideal für diese Aufgabe geeignet.

Um den Menschen zu danken, die uns tagtäglich Nahrung ermöglichen, wird der 24.Juni in Peru den Bauern gewidmet. Josue, Dominic, Noriel und Tessa nutzten die Gelegenheit, um eine Farm zu besichtigen.





Highlight des Monats war Vatertag am 15. Juni. Wochenlang haben die Kinder in ihrer Schule einen Auftritt für diesen Tag vorbereitet. Tänze, Gesänge und vieles mehr haben die Väter der Schüler an diesem Tag erwartet. Am Ende durften sich die männlichen Tutoren der Casa über die selbstgebastelten Geschenke der Kinder freuen!



Am Wochenende haben die Kinder des Jungshauses zusammen mit unserem Freiwilligen Sharugan Pizza gebacken. Jeder hatte seine Aufgabe. Joseph, Ángel und Bryan bereiteten den Teig vor, während Dominic, Josué und Danilo die Pizzen belegten. Am Ende belohnten sich die Kinder mit ihrer köstlichen Pizza!



Wieder einmal heißt es viel Veränderung. Während im Mädchenhaus wieder etwas Ruhe eingekehrt ist, beginnt nun ein neuer Abschnitt im Jungshaus. Noriel ist nun der einzige Junge im Mädchenhaus, weiß sich aber immer noch genauso gut durchzusetzen wie zuvor. Dominic, Josué und Danilo gewöhnen sich immer mehr an ihr neues Zuhause.

Sonnige Grüße aus Arequipa!



Vielen Dank!